

# Fachtagung Sportstätten



## Begrüßung und thematische Einführung



**Manfred Knipping**  
**WFLV-Vizepräsident**

BildungswerkQualifizierungszentrumWESTDEUTSCHER FUßBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND

Liebe Repräsentantinnen und Repräsentanten aus unseren Vereinen, sehr geehrte Referenten aus der Sportverwaltung, von Fachfirmen und der NRW-Bank, werte Anwesende, liebe Sportfreunde des Fußballs und der Leichtathletik!

Seit Jahren warten viele unserer Vereine in Fußball und Leichtathletik auf eine Finanzierungschance zur Sanierung und Modernisierung ihrer bzw. der von ihnen genutzten Sportanlagen. Unter dem zunehmenden Handlungsdruck hatten wir die Fachseminare zur „Kommunalen Sportpauschale“ auch dahingehend ausgerichtet und unseren Einfluss im LandesSportBund NW geltend gemacht, um einen zuverlässigen Finanzierungsrahmen für unsere Vereine zu erhalten.

Die erste Fachtagung „Sportstätten des Fußballs und der Leichtathletik“ fand im Oktober letzten Jahres für die Präsidien der Mitgliedsverbände und die Kreisvorsitzenden in Kamen-Kaiserau statt. Die Vorträge zur Information der Multiplikatoren stießen auf eine sehr große und ausschließlich positive Resonanz! Es gibt dazu eine ausführliche Dokumentation auf den Internetseiten des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes. ([www.wflv.de](http://www.wflv.de))

Heute wollen wir Ihnen, als unseren Entscheidungsträgern in den Vereinen, den aktuellen Stand dieser Informationen zukommen lassen. Die Grundlagenreferate geben Ihnen dabei den Überblick zur Thematik mit neuesten Fakten. Die Arbeitskreise, nach Mittag, sind neu und ermöglichen Ihnen in kleineren Gruppen einen intensiven Austausch mit unseren ausgewiesenen Experten. Anschauliche Begehungen, Dokumentationen, Beratungsstände und Zeit für Ihre Fragen und fachgerechte Antworten kennzeichnen das.

Häufig liegt in Krisen auch eine Chance. - Sie sehen, ich streue bewusst Optimismus und freue mich über Ihr Kommen!

In unserer ersten Fachtagung gab es noch kein „Konjunkturpaket 2“ am Horizont – zwischenzeitlich schien die aufkeimende Hoffnung auf Mittel für den Sport durch Verwaltungsvorschriften vereitelt zu werden – den aktuellen Stand erfahren Sie heute bei uns!

Mit dem „Förderprogramm der Sportstättenlandschaft in NRW“ – Sie finden es auch im Internet kurz unter: „NRW.Bank.Sportstätten“ - ist eine weitere Möglichkeit gegeben, die wir Ihnen ausführlich vorstellen. Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt eine 80%-100%ige Haftungsentlastung, zum Beispiel des Kreditnehmers Verein, gegenüber den Kredit gebenden Hausbanken und der NRW-Bank.

Leider handelt es sich hierbei nur um einen Kredit mit Verzinsung – gerne hätten wir auch einen zinsgünstigeren oder einen zinslosen Kredit durch das Sportland NRW angenommen. Sehen wir es also besser positiv: es ist ein dringend benötigter, sicherer Schritt in eine richtige Richtung!

Er ermöglicht gerade auch unseren kleineren Vereinen handlungsfähig zu bleiben. Sie könnten nämlich die nötigen Sicherheiten für einen freien Kredit nicht aufbringen – hier sind nun sicherlich eher strengere Auflagen und Prüfungen eingetreten. Genau da liegt aber das Angebot des Sportstätten-Förderprogramms: - in einer ausreichend langen Laufzeit des Kredites, einer relativ unbürokratischen Bewilligung und einer Befreiung von den marktüblichen Sicherheiten. Sie werden das zum Tagungsende von unserem Experten erster Wahl, also aus überaus berufenem Munde, gleich selbst hören. Wenn Sie Arbeitskreis 4 belegt haben, beantwortet er auch Ihre Fragen zur Finanzierung.

### **Was veranlasst uns aber zusätzlich, zur Durchführung des heutigen Fachseminars?**

Gewiss eine Informations- und Fürsorgepflicht für unsere Vereine in den Kreisen und Mitgliedsverbänden!

Einerseits ist der Kontakt zur Basis noch immer eng genug, um zu wissen, dass Investitionen bis zu 200.000,- € für die Vereins-Verantwortlichen kein Pappenstiel sind. Und da, ist man bei einem Kunststoffrasenplatz oder einer Kunststoffbahn schnell angekommen.

Andererseits stellte das Land ab 2008, 150 Millionen Euro – verteilt über 3 Jahre – an, nennen wir es einmal „Bürgschaftsvolumen“. – Diese sind aber bis heute noch bei Weitem nicht ausgeschöpft...!

Also müssen wir doch als Regionalverband gute und gesicherte Informationen an Sie weitergeben, um alle Hindernisse für gute und richtige Entscheidungen an der Basis, im Verein, aus dem Weg zu räumen.

Aber die finanzielle Seite ist ja auch nur eine Seite der Medaille in Sachen Neubau, Modernisierung und Sanierung! Die fachliche Kompetenz und individuelle Beratung ist ebenso wichtig. Auch dem tragen wir heute Rechnung!

Wolfgang Schwehm, als pädagogischer Leiter des Qualifizierungszentrums, hat um Diplom-Ingenieur Klaus Trojahn, wie schon häufiger, ein ganzes Team an Fachleuten geschart. Sie präsentieren Ihnen aktuelle und hoch interessante Fakten, um Sie bezüglich baulicher Maßnahmen der Gebäude und Sportstätten unserer Sportarten fit zu machen.

Und es gibt noch weitere Überlegungen und Finanzierungsmöglichkeiten für die unterschiedlichsten Bereiche der Sanierung und Modernisierung – gerade auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit durch Energiekosten-Einsparung oder Barrierefreiheit.

Im Fußball wollen wir den Fußball-Entwicklungsplan des DFB erfüllen. Hier wird, besonders im Hinblick auf die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland, auch ein Spielerinnen-Zuwachs bei Frauen und Mädchen erwartet. – Darauf muss auch die Infrastruktur vorbereitet sein!

Die Motivation zur Erstellung zeitgemäßer Anlagen für Leichtathleten erhalten wir hoffentlich bereits in Kürze, durch die Weltmeisterschaften 2009 in Berlin.

Natürlich steckt auch und gerade hier der Teufel im Detail: in der Planung, im Antragsverfahren, in der Kenntnis wichtiger Informationen...Darum lassen wir Sie hier nicht allein!

Kleine Vereine werden, trotz eines Kredites, so Manches aus Kostengründen bestimmt nur mit der so genannten „Muskelhypothek“, also in Eigenleistung erbringen wollen. Auch hier

gibt es viele Fettnäpfchen, in die man nicht unbedingt treten muss! Auch daran wurde in der konzeptionellen Vorbereitung von Arbeitskreis 3, durch unser Qualifizierungszentrum, unter der langjährigen Leitung von Willi Scheuerl, gedacht.

In Zusammenarbeit mit dem LandesSportBund NRW und der Beratungsstelle werden uns Versicherungsnotwendigkeiten, Vertragsrecht, Gewährleistungs-„Fallen“ und Grenzen, sowie Schätzungen der Umfänge von Eigenleistungen in Vereinen vorgestellt. Das dient nicht der Abschreckung! Nein, eine vorausschauende Beratung und nicht zuletzt auch einige „gut gelungene Beispiele“ aus anderen Bereichen der Vereinswelt sollen ermutigen!

Ich hoffe, dass Sie nach meiner Begrüßung und kurzen inhaltlichen Einführung, noch immer oder besser, noch stärker das Gefühl spüren, mit Ihrer Entscheidung, zur Teilnahme an dieser heutigen Fachtagung, genau das Richtige getan zu haben.

Ich wünsche Ihnen dazu jedenfalls alle, von Ihnen erhofften und benötigten Informationen und Entscheidungshilfen!

Gemeinsam ist es unsere Aufgabe und Pflicht, den Investitionsstau bei der Modernisierung und Sanierung vieler unserer Sportanlagen aufzulösen und die sich bietenden Chancen zum Wohle der Sport treibenden Menschen in unseren Organisationen und in unserem Lande zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Fachtagung und viel Erfolg bei den daraus entstehenden Projekten in naher Zukunft!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit - ich freue mich, dass Sie heute hier sind!

*(Schriftliche Redeversion – es zählt das gesprochene Wort.)*